

STEIRER DES TAGES

Mit der Kraft des Humors

Hannes Urdl (57) ist ein künstlerischer Tausendsassa. Gestern wurde der Clowndoctor der „Roten Nasen“ mit dem Kinderrechtspreis „EhrenTrauDl!“ gewürdigt.

Von Wilfried Rombold



Als Dr. G. Wurl zaubert Clowndoctor Hannes Urdl schon seit 24 Jahren ein Lachen in die Gesichter von jungen und alten Patienten

KK

Hannes Urdl ist rundum zufrieden: „Es ist eine schöne Arbeit, verrückt zu sein und davon leben zu können“, schmunzelt der kreative Tausendsassa aus Semriach. Der Liedermacher, Musiker, Seminarleiter und vor allem Clown wurde gestern Abend mit dem „EhrenTrauDl!“, dem steirischen Kinderrechtspreis, bedacht.

„Bei Krankheit wirkt Lachen wie ein Medikament. Dieses Medikament verteilt Hannes Urdl seit über 20 Jahren als Clowndoctor“, heißt es in der Begründung der Jury. Vor 24 Jahren schwärmten in Wien und Graz die ersten Teams der „Roten Nasen“ in die Kinderstationen der Spitäler aus, Urdl war von Anfang an dabei. „Unser Tätigkeitsbereich ist heute größer, wir machen auch re-

Zur Person

Hannes Urdl wurde am 12. August 1959 geboren. Er ist Musiker, Schauspieler und regionaler künstlerischer Leiter der „Rote Nasen Clowndoctors“. **Er lebt** in Semriach, ist verheiratet und hat vier Töchter.

regelmäßige Besuche in Wachkomastationen, Behinderten-einrichtungen und Flüchtlingsheimen“, erzählt er. Den Preis nehme er auf jeden Fall stellvertretend für seine Kolleginnen und Kollegen entgegen.

Als Botschafter der guten Laune gibt Urdl inzwischen auch Seminare für Menschen, die in helfenden Berufen tätig sind. Sie lernen dabei, die Kraft des Humors auch in ihrem Bereich verfügbar zu machen und ihren Patienten und Klienten

mit Lachen das Schicksal zu erleichtern.

Eine biedere, bürgerliche Karriere hat Urdl nie angestrebt. „Ich bin einfach ein Bühnenschmuck“, sagt er. Als Teenager begann er, Schlagzeug zu spielen, später brachte er sich selbst trotz Handicaps – er verlor als Zehnjähriger ein Glied des linken Mittelfingers – das Gitarrenspiel bei. Ob als Solokünstler, im Duett mit Martin Moro („Zwiezupf“) oder als Band „Hannes Urdl und Freunde“ vertont er seitdem eigene Texte oder übersetzt Klassiker großer englischsprachiger Songwriter gekonnt ins Steirische. Daria, eine seiner vier Töchter, begleitet ihn bereits musikalisch. „Und auch die anderen drei machen alle Musik“, ist der Familienvater hörbar stolz.



In den Morgen- und Abendstunden

Wildschweine überwand Wildzaun und verursachten auf der A 2 Unfall mit fünf Fahrzeugen. Der Herbst bleibt die Zeit der Wildunfälle.

Von Christian Penz

Zwei tote Tiere, fünf Fahrzeuge mit Blechschaden: So lautet die Bilanz eines Unfalls, den Donnerstag kurz vor vier Uhr in der Früh zwei Wildschweine auf der Südbahn auf Höhe Hart bei Graz verursacht haben. „Die Wildschweine haben sich tatsächlich unter dem Wildschutzzäun durchgegraben und sind dann auf der Fahrbahn umhergeirrt“, hieß es von der Asfinag dazu. Trotz laufender Kontrollen der Zäune seien solche Zwischenfälle nicht zu verhindern.



www.kleinezeitung.at/steiermark/steirerdestages
Alle Steirer des Tages gibt es online